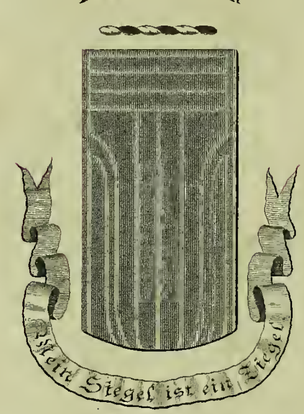
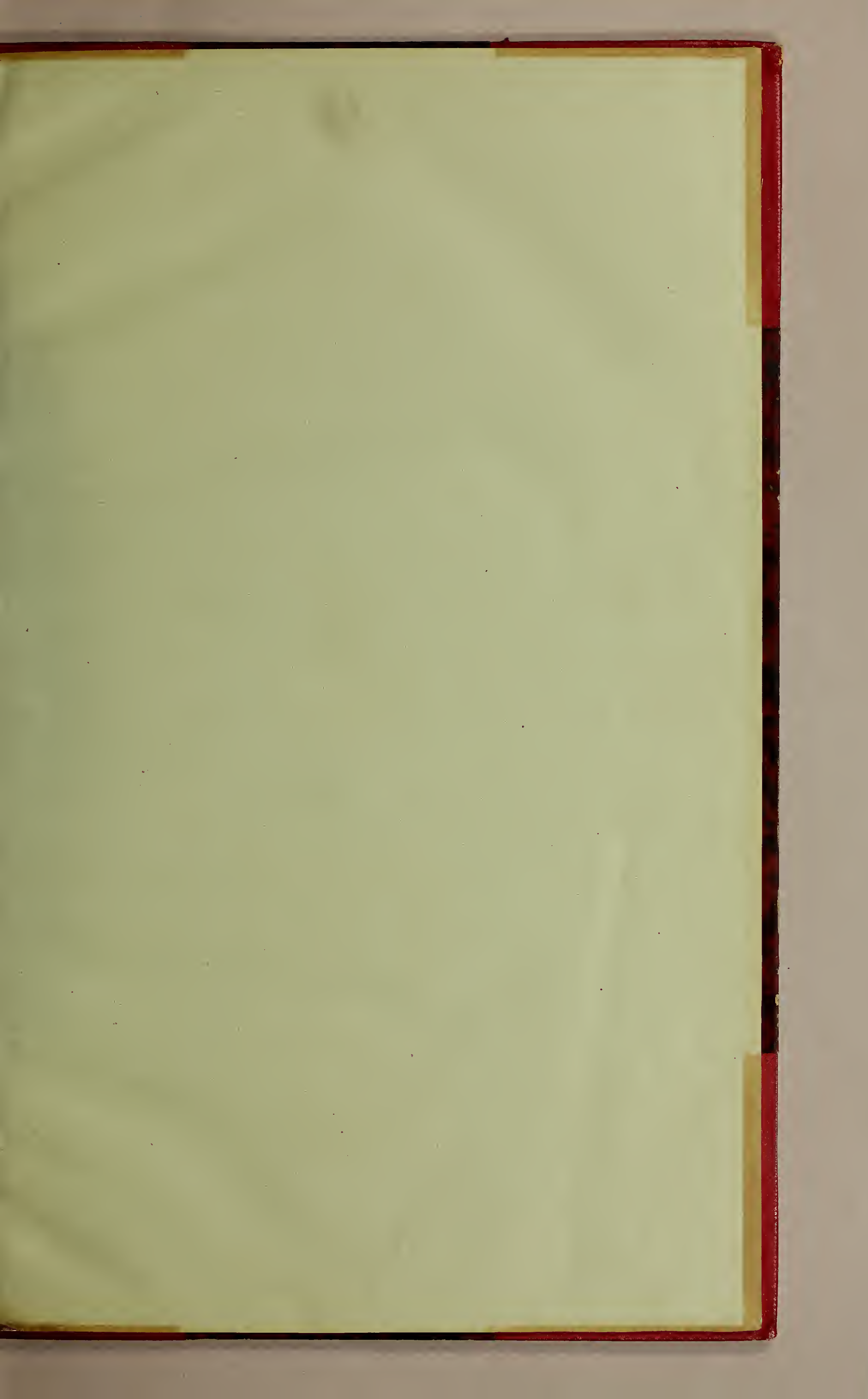
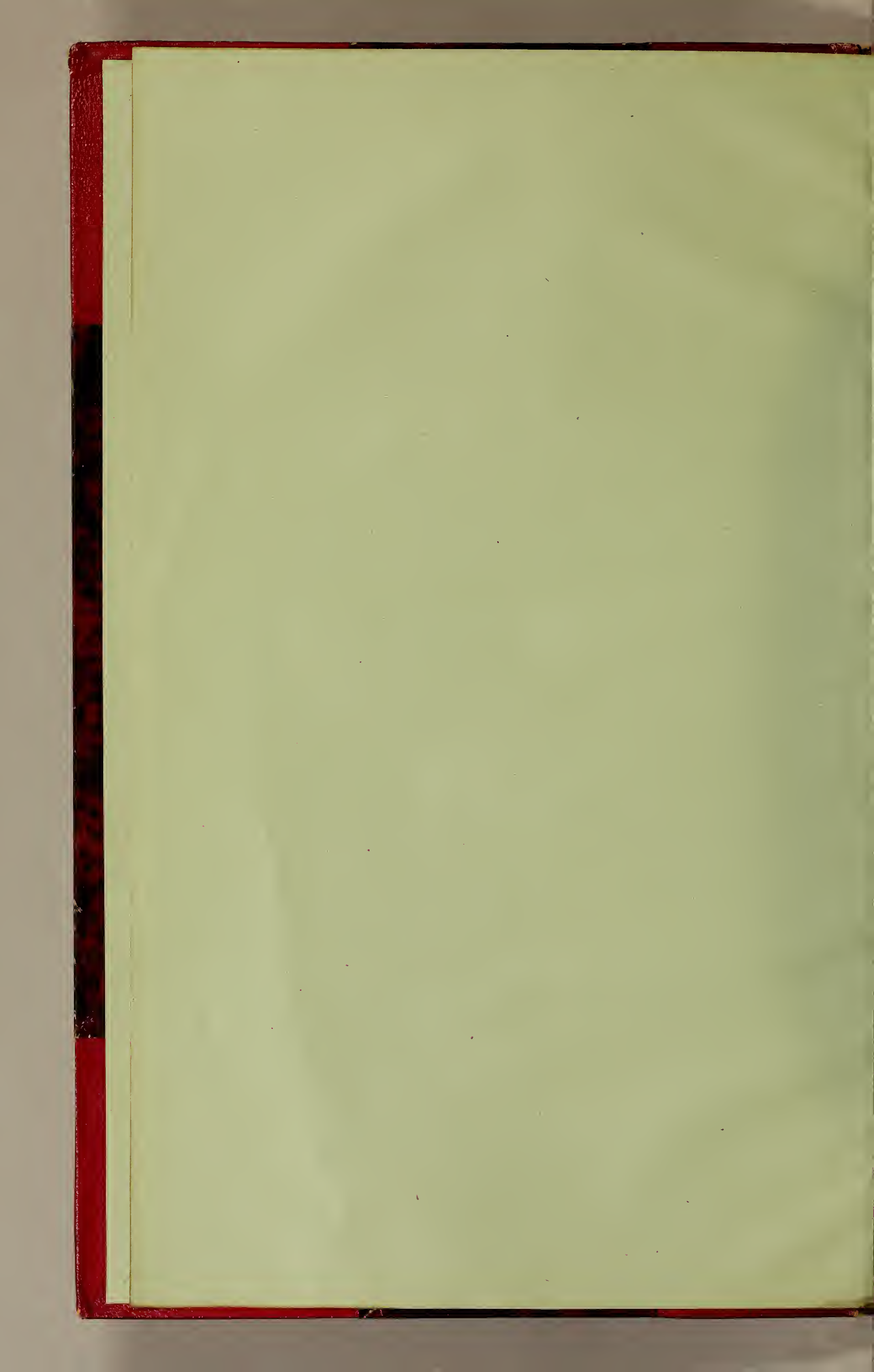


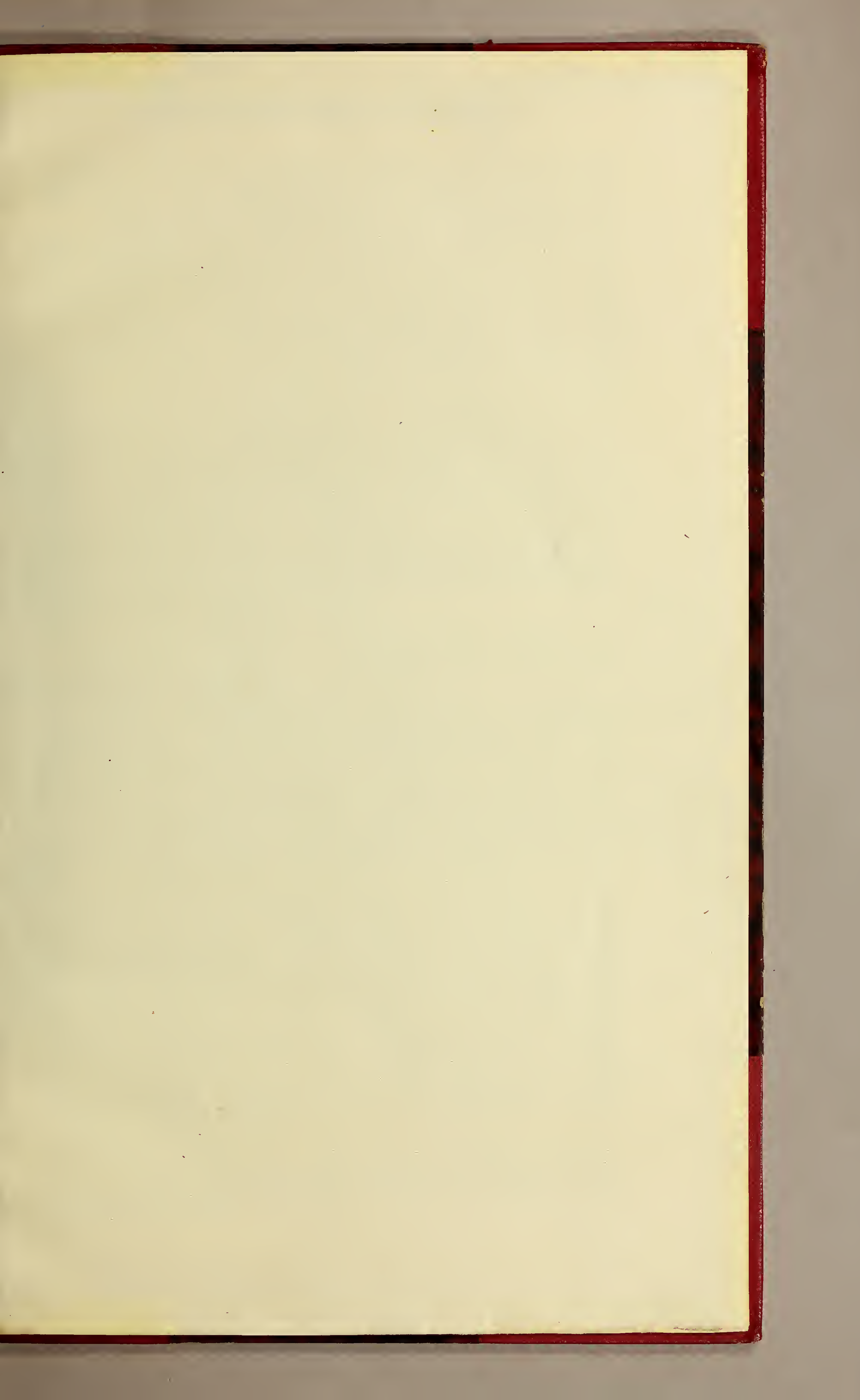

PANNEBAKKER

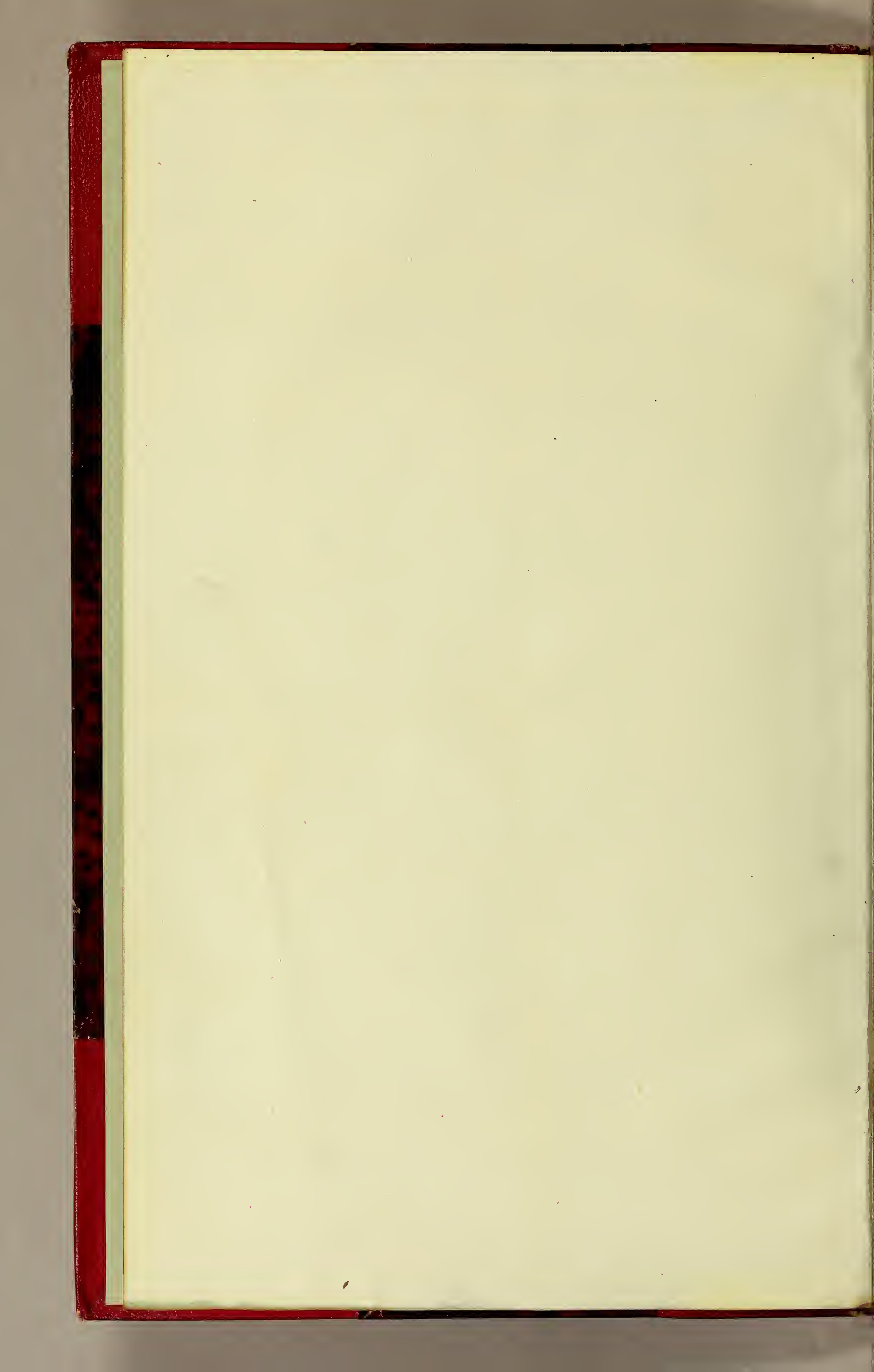

Mein Siegel ist ein Siegel


GAUDEO









Bekantmachung.

WIR Vorſteher und Aelteſten der *Reformirten* Gemeinen in *Pennſylvanien.* Thun hiemit allen unſern lieben Mitbrüdern zu wiſſen, daſs wir uns den 29 Auguſt monaht, in der Townſhip *Heydelberg*, in groſſer anzahl verſammlet befunden, umb uns über aller der Läſterung und Lügen, welche gegen unſern geliebten Prediger *Jacob Liſſchy*, überall ſo wohl ſchriftlich als mündlich ausgebreitet worden, gründlich zu informiren. Wir haben aber zu unſerer Freude und Troſt vernommen und befunden, daſs er nicht allein ein richtig ordinirter Prediger iſt (laut ſeines Ordination Scheins, den wir geſehen und geleſen) ſondern daſs er ſich das Heyl unſerer Seelen, und die wohlfart aller gemeinden, von hertzen angelegen ſeyn läſſet. Wie wir dann zu unſern gröſſten vernügen, es durch ſeine Evangeliſche Predigten, ſchon eine raume zeit erſehen und erkant, und durch ſeine Declaration aufs neue verſichert worden ſind: Wir haben ihn den gemelten Herrn *Jacob Liſschy* auf unſern Kirchen und Aelteſten Rath einmühtiglich aufs neue, zu allen unſern Gemeinen *vocirt*, und werden uns in künftige an keine Lügen reden, noch ſchriften, die gegen ihn heraus kommen möchten, mehr kehren, Wir bitten unſern Gott und Herrn, daſs er denſelben unſern getreuen lieben Prediger, in dem lautern Sinn, in der Genade Jeſu Chriſti, in der Liebe und dem Eiffer in des Herrn Werck erhalten wolle, damit alle unſere Gemeinden, durch deſſelben getreue dienſte, auf den Grund der Apoſtelen und Propheten, da Jeſus Chriſtus der Eckſtein iſt, wahrhaftig gegründet und erbauet werden mögen in unſerm allerheyligſten glauben; Als die wir, ſo viel uns der Herr gnade geben wird, ihme getreulich an die hand gehen und mithelffen werden. Zu uhrkund deſſen, haben wir unſere Nahmen eigenhändig unterſchrieben, und zur benachrichtigung aller unſerer Mit Brüder offentlich bekant machen wollen.

Gegeben auf unſern Kirchen u. Aelteſten Rath in Heydelberg den 29 Auguſti, 1743.

Johannes Schneider, Aelteſter in Bern.
Friederich Gerhart, Aelt. in Heydelberg.
Jacob Bruener, Aelt. an der Cocalico.
Frantz Seib, Aelt. in Dunigall.
Ludwig Born, Aelt. ueber Schwatarah.
Anthony Rueger, Aelt. am blauen Bergen.
Eberhart Rimm, Vorſteh. u. Helfer an Maidencreek.
Phil. Breitenſtein, Aelt. in Wintzen an d. Skuylkill.
Chriſtian Fuhrmann, Aelt. in Weiseichen-land.

Um weitlauftigkeit zu verhuten hat ſich aus jeglicher Gemeine ein Aelteſter im Nahmen der ubrigen unterſchrieben

Ferner wird zur benachrichtigung bekant gemacht, daſs wir Vorſteher und Aelteſten nebſt vielen andern verſtändigen mitgliedern *reformirter* Religion, uns unter einander einmütiglich entſchloſſen: Daſs um unſere Gemeinden in ruhe zu laſſen, ein ietweder Townſhip, da gemeldter Hr. *Jacob Liſhy* angenommen iſt, ein Verſtändiger man auszumachen, dem alles dasjenige, was man mit grund der warheit von ihm bezeugen kan, angebracht werden muſs. Wer alſo ins künfftige, was von ihm in eigener Perſon hören oder ſehen kan, daſs gegen unſere Reformirte Religion und Lehre läufft, dem dient zu wiſſen, daſs er ſich bey Stephan Brecht, in Bern, bey Friedrich Böckel in Heidelberg, bey Anthony Rüger an den Blauen Bergen, bey Eberhard Rimm an der Maidencreek bey Michael Amweg, an der Cocalico, bey Conrad Reſſior in Witzentownſhip, bey Johann Etter in Donnigall, bey Peter Kohl in Weiſeichen Land, bey Baltzer Ort auf Quintobeſil, bey Ludwig Born über der Schwatar[illegible], und bey Conrad Werns ohnweit Ephrata, anmelden ſoll, damit es gründlich unterſucht werden kan. Wer ſich aber unterſtehen Wird, ſchriſtlich oder mündlich dieſen getreuen Prediger zu *blamiren*, und was über ihn zu reden, ohne es an gemelten Orten angebracht zu haben, denſelben werden wir als einen Lügner, Betrüger und Friedenſtorer, erkennen und anſehen, und denſelben unter diejenigen Leute zehlen, die ihren Nechſten mit der Zunge todt ſchlagen, und nach unſerm Catechiſmo vor keine Chriſten paſſiren können. Es wird daher in Chriſtlicher Liebe von uns allen, denen zu dem richten und verkleinern ihres Nächſten geneigten menſchen, zum Denckſpruch anbefohlen. *Ich ſage euch aber die menſchen muſsen Rechenſchafft geben, am jungſten Gerichte, von einem jeglichen unnutzen wort daſs ſie geredet haben.* Matth. 12. v. 36, 37. Rom. 14. v. 12.

Es wird geliebts Gott, auf unſer verlangen, ſo bald es möglich, diejenige Predigt, welche auf den Kirchen und Aelteſten Rath, über *Act.* 20. 28. gehalten worden iſt, gedruckt werden; Wer darnach verlangen hat, kan ſich dan bey uns unterſchriebenen anmelden.

